

## Tennis: Weinheim muss sich zum Auftakt der 2. Bundesliga bei der Spvgg Hainsacker 4:5 beugen

### TC 02 macht das frühe 0:4 fast noch wett

Hainsacker. Der Blick auf das Regenradar am Sonntagmorgen verhieß nichts Gutes: Eine Schlechtwetterfront näherte sich unaufhaltsam den Tennisplätzen der Spvgg Hainsacker, wo die Zweitliga-Mannschaft des TC Weinheim 1902 ab 11 Uhr in die diesjährige Saison starten sollte. Vorhergesagtes Zeitfenster: drei Stunden. Dass die Halle, in die man ausweichen könnte, nicht vor 14 Uhr zur Verfügung stehen würde und dort auch nur zwei Plätze bespielbar wären, weil auf dem dritten eine Corona-Teststation aufgebaut ist, sorgte für zusätzliche Spannung. Am Ende stand ein knappes 4:5.

Ganze 15 Minuten dauerte es bis zur ersten Regenunterbrechung: 1:1 stand es zu diesem Zeitpunkt bei Weinheims Neuzugang Tim Handel gegen den Italiener Pietro Rondoni, Frank Wintermantel und sein tschechischer Kontrahent Filip Duda hatten es immerhin schon bis zum 2:2 geschafft, Moritz Baumann ging mit einem 2:1 gegen Alexis Klegou (Frankreich) in die Umkleide.

Und dann hieß es erst einmal warten. Gegen 13.30 Uhr ließ der Regen nach, die Pfützen auf den Plätzen wurden getrocknet; um 14 Uhr konnte weiter gehen. Auf dem „Centercourt“ im oberpfälzischen Hainsacker sahen die gerade einmal 30 Zuschauer eine hochklassige Partie, der der Italiener Rondoni von Beginn an seinen Stempel aufdrückte. 600 Plätze vor Handel in der Rangliste stehend, überzeugte er mit seinem präzisen und harten Spiel. Doch der 24-jährige Neu-Weinheimer Handel hielt gut dagegen. Am Ende musste er sich mit 4:6 und 4:6 geschlagen geben. Vielleicht steckte ihm auch noch das Doppel-Finale mit Teamkollege Yannik Steinegger bei den Marburg Open noch in den Knochen, von dem die beiden erst nachts um 0.30 Uhr ins Mannschaftshotel kamen.

Ein tolles Match bot Frank Wintermantel auf Position vier gegen seinen tschechischen Kontrahenten. 6:4 konnte er den ersten Satz nach Hause bringen. Auch in Durchgang zwei begeisterte der 32-Jährige, der seit 13 Jahren für den TC 02 spielt, mit seinem Serve- und Volley-Spiel. 0:2 zollte „Franky“ dem temporeichen ersten Satz zunächst Tribut, bevor ihm das Rebreak und gleich darauf das Break zum 3:2 gelang. Doch das holte sich der Tscheche wieder zurück und brachte schließlich Satz zwei mit 6:4 unter Dach und Fach. Im entscheidenden Championstiebreak führte Duda schnell mit 4:1 und 6:2 und brachte den Sieg mit 10:4 nach Hause. Moritz Baumann merkte man in seiner Partie die fehlende Matchpraxis an. Viel zu schnell verlor er den ersten Satz mit 2:6. Mit der Zeit kam er besser ins Spiel, erarbeitete sich auch immer wieder gute Chancen, musste sich jedoch am Ende mit 4:6 geschlagen geben. 0:3 nach der ersten Einzelrunde, das hatten sich die Weinheimer anders vorgestellt.

International besetzt ging es in die zweite Einzelrunde. An Nummer 1 spielte Weinheims Neuzugang Thomas Laurent (Frankreich) gegen seinen Landsmann Antonine Escoffier, deutlich vor ihm in der Weltrangliste. „Am Anfang hat der Gegner zu viel Druck gemacht, dann bin ich besser ins Spiel gekommen. Mit meinem Spiel bin ich eigentlich zufrieden, aber er war heute der bessere Spieler“, sagte Laurent nach seiner 4:6, 4:6-Niederlage.

Weinheims Schwede Jonathan Mridha bekam es mit Omar Giacalone aus Italien zu tun. Im ersten Satz sah Mridha beim 0:6 kein Land, drehte dann jedoch das Match, wurde zum dominierenden

Mann auf dem Platz und gewann unter den Anfeuerungsrufen seiner Teamkameraden den Matchtiebreak mit 10:4.

Auf dem Platz nebenan stand es zu diesem Zeitpunkt im Match zwischen Yannik Steinegger auf Jose Samuel Arauzo Martinez (Spanier) 6:4, 3:3. Es war klar, um überhaupt noch eine Siegchance zu haben, musste „Steini“ gewinnen – und das tat er auch in überzeugender Art und Weise mit 6:4, 6:4.

Nach dem 2:4-Rückstand hätte schon alles passen müssen, um die Kohlen im Doppel noch aus dem Feuer zu holen. Und fast wäre das dem TC 02 auch gelungen. Steinegger/Handel siegten klar in zwei Sätzen, Laurent/Lütjen machten es spannend und gewannen den Matchtiebreak mit 10:5. 4:4 – das letzte Doppel entschied. Wintermantel/Mridha hatten dabei sogar einen Matchball, um am Ende doch noch knapp zu verlieren. Am Ende stand das bittere 4:5 nach dieser tollen Aufholjagd. awa



Frank Wintermantel, seit 13 Jahren beim TC 02 Weinheim nicht mehr wegzudenken, musste sein Einzel im Championstiebreak abgeben. Auch das Doppel mit Jonathan Mridha ging gestern Abend verloren. Bild: Thomas Rittelmann